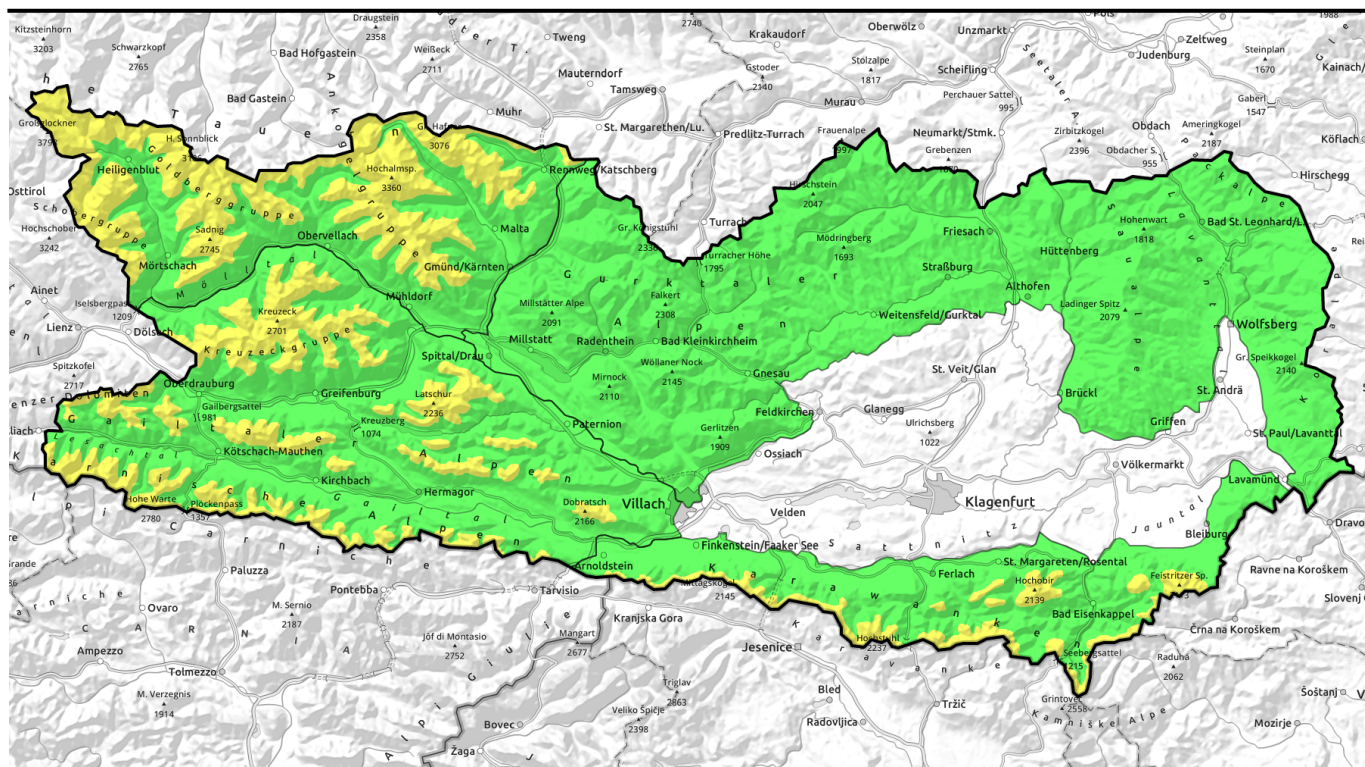



















17.12.2021

In hohen und hochalpinen Lagen Tribschnee beachten; in tiefen und mittleren Lagen sind Gleitschneelawinen möglich

	1800 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe				
	2000 m	Kreuzekgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe				
	2000 m	Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
		Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinenprobleme

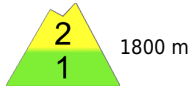


Gefahrenstufen

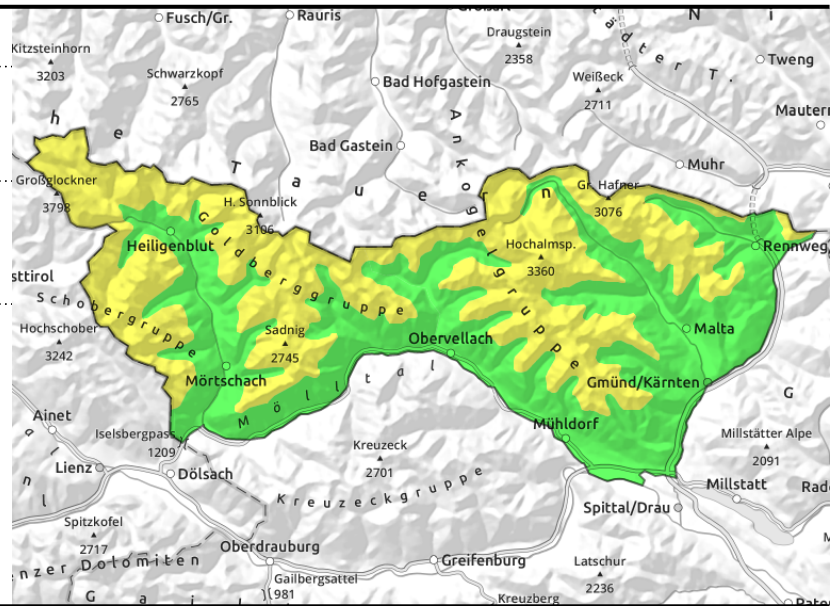
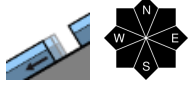
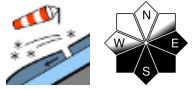


Exposition



17.12.2021**Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

1800 m



In Hochlagen störanfälligere Tribschneeablagerungen; bis in mittlere Lagen sind Gleitschneelawinen möglich

Die Gefährdung durch Lawinen ist oberhalb von 1800 m MÄSSIG, darunter meist bereits GERING. Aus sehr steilen Bereichen unterhalb von 2300 m sind spontan kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen möglich. Von 2000 m aufwärts besteht zudem die Gefahr der Auslösung von Schneebrettlawinen. Gefahrenstellen konzentrieren sich auf Rinnen aller Richtungen. Die Auslösung eines kleinen bis mittelgroßen Schneebretts ist dort örtlich auch noch bei geringer Zusatzbelastung möglich, wobei vor allem die Übergänge von wenig zu mehr Schnee heikel sind. In den hohen und hochalpinen Lagen können Schneebrettlawinen vereinzelt auch in den Altschnee durchbrechen.

Schneedeckenaufbau

Die tageszeitliche Erwärmung und einer darauffolgenden nächtlichen Abkühlung kann die Schneedecke bis in mittlere Höhenlagen an Festigkeit gewinnen. Die angefeuchtete Schneedecke ist oberflächlich verharscht und von einer dünnen Eiskruste überzogen. Unterhalb von 2300 m kann die Schneedecke auf steilen Hängen, vor allem südseitig als Gleitschnee abrutschen. Störanfällige Tribschneeablagerungen nehmen ab der Waldgrenze zu. In schattseitigen Expositionen schwächen in höheren Lagen aufbauend umgewandelte Schichten das Schneedeckenfundament.

Wetter

Mit einer kaum wetterwirksamen Kaltfront kühlt es nur sehr wenig ab. Am Freitag gibt es in den Bergen den ganzen Tag über strahlenden Sonnenschein. Mit im Tagesverlauf in Hochlagen stark bis stürmisch auflebendem Nordwind kühlt es von der Früh bis zum Abend ab. Die Temperaturen erreichen in 3000 m zu Mittag -5 Grad und in 1000 m bis zu +5 Grad. Auch am Samstag herrscht ungetrübtes sonniges Bergwetter mit im Tagesverlauf abschwächendem Wind.

Tendenz

Tribschnee in höheren Lagen und Gleitschnee in tieferen Lagen bleibt das Hauptproblem.

Lawinenprobleme



Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



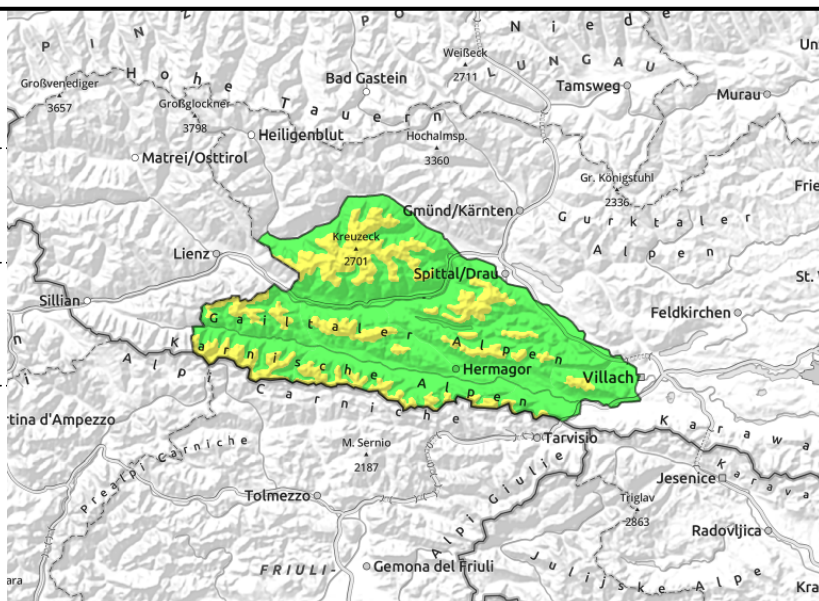
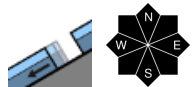
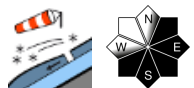
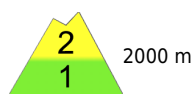
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition



17.12.2021

Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



In Hochlagen störanfälligere Tribschneeablagerungen; bis in mittlere Lagen sind Gleitschneelawinen möglich

In Bezug auf Lawinen geht die Hauptgefahr derzeit von älteren und in hohen Lagen auch frisch gebildeten Tribschneeansammlungen in den aus. In schattigen Hängen und Einfahrten zu extrem steilen Rinnen und Mulden können vereinzelt durch große Zusatzbelastung noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Zu beachten ist aber auch die Absturzgefahr auf vereisten Oberflächen. Unterhalb von 1800 m ist Tribschnee nicht mehr lawinenrelevant. In mittleren und tiefen Lagen kann es vereinzelt zu spontanen Gleitschneelawinen kommen.

Schneedeckenaufbau

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke durchfeuchtet und - je nach Höhenlage - mit einer Schmelzharschkruste überdeckt. Auf steilen Grashängen hat sich vor allem sonnseitig ein Gleitfilm gebildet. In höheren Lagen ist die Schneedecke meist kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. Nur in sehr schattigen, hohen Lagen sind vereinzelt noch Schwachschichten vorhanden, die bei großer Zusatzbelastung brechen können. Mit stürmisch auflebendem Wind in hohen Lagen entstehen örtlich auch immer wieder frische Tribschneeablagerungen.

Wetter

Mit einer kaum wetterwirksamen Kaltfront kühlt es nur sehr wenig ab. Am Freitag gibt es in den Bergen den ganzen Tag über strahlenden Sonnenschein. Mit im Tagesverlauf in Hochlagen stark bis stürmisch auflebendem Nordwind kühlt es von der Früh bis zum Abend ab. Die Temperaturen erreichen in 3000 m zu Mittag -5 Grad und in 1000 m bis zu +5 Grad. Auch am Samstag herrscht ungetrübt sonniges Bergwetter mit im Tagesverlauf abschwächendem Wind.

Tendenz

Tribschnee in höheren Lagen und Gleitschnee in tieferen Lagen bleibt das Hauptproblem.

Lawinenprobleme

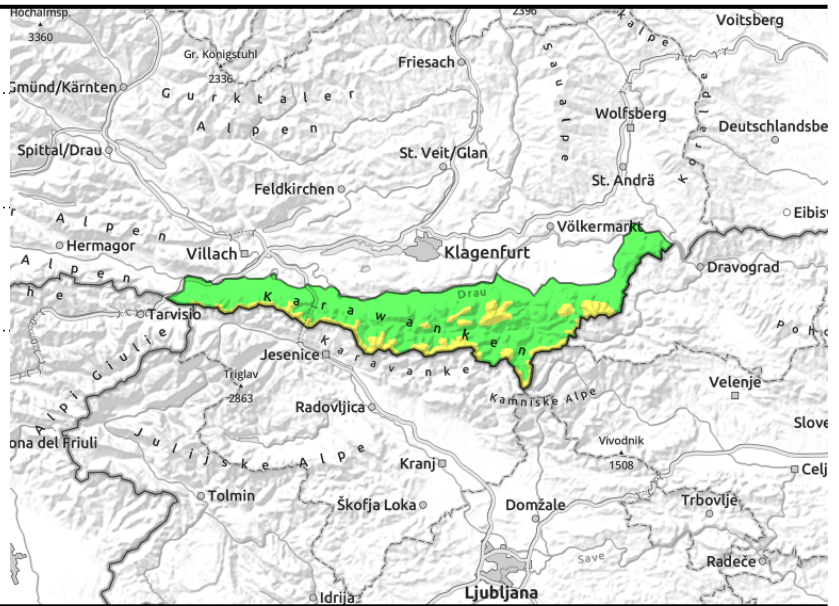
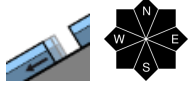
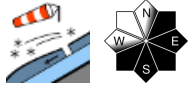


Gefahrenstufen



Exposition



17.12.2021**Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost****In hohen Lagen Tribschnee und in tiefen Lagen Gleitschnee beachten**

In Bezug auf Lawinen geht die Hauptgefahr derzeit von älteren und in hohen Lagen auch frisch gebildeten Tribschneeansammlungen in den aus. In schattigen Hängen und Einfahrten zu extrem steilen Rinnen und Mulden können vereinzelt durch große Zusatzbelastung noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Zu beachten ist aber auch die Absturzgefahr auf vereisten Oberflächen. Unterhalb von 1800 m ist Tribschnee nicht mehr lawinenrelevant. In mittleren und tiefen Lagen kann es vereinzelt zu spontanen Gleitschneelawinen kommen.

Schneedeckenaufbau

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke durchfeuchtet und - je nach Höhenlage - mit einer Schmelzharschkruste überdeckt. Auf steilen Grashängen hat sich vor allem sonnseitig ein Gleitfilm gebildet. In höheren Lagen ist die Schneedecke meist kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. Nur in sehr schattigen, hohen Lagen sind vereinzelt noch Schwachschichten vorhanden, die bei großer Zusatzbelastung brechen können. Mit auflebendem Wind werden in höheren Lagen frische Tribschneeablagerungen gebildet.

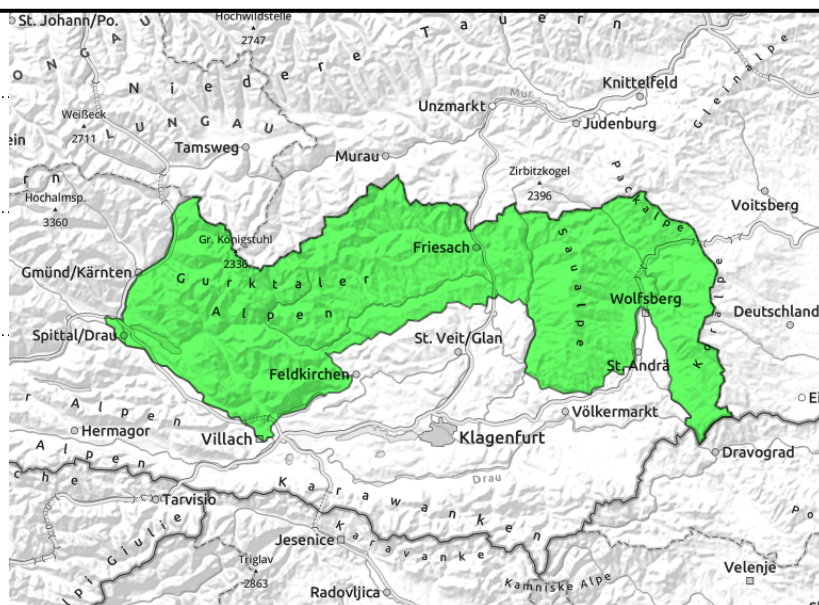
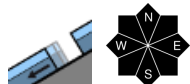
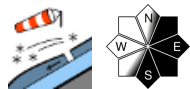
Wetter

Mit einer kaum wetterwirksamen Kaltfront kühlt es nur sehr wenig ab. Am Freitag gibt es in den Bergen den ganzen Tag über strahlenden Sonnenschein. Mit im Tagesverlauf in Hochlagen stark bis stürmisch auflebendem Nordwind kühlt es von der Früh bis zum Abend ab. Die Temperaturen erreichen in 3000 m zu Mittag -5 Grad und in 1000 m bis zu +5 Grad. Auch am Samstag herrscht ungetrübt sonniges Bergwetter mit im Tagesverlauf abschwächendem Wind.

Tendenz

Tribschnee in höheren Lagen und Gleitschnee in tieferen Lagen bleibt das Hauptproblem.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

17.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe**

Geringe Lawinengefahr, aber vereinzelte Gefahrenstellen durch Tribschnee beachten!

In Bezug auf Lawinen geht die Hauptgefahr derzeit in Gipfelniveau von älteren Tribschneeanisammlungen aus. In schattigen Hängen und Einfahrten zu extrem steilen Rinnen und Mulden können vereinzelt durch große Zusatzbelastung noch Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Zu beachten ist aber auch die Absturzgefahr auf vereisten Oberflächen. Unterhalb von 1800 m ist Tribschnee nicht mehr lawinenrelevant. In mittleren und tiefen Lagen kann es vereinzelt zu spontanen Gleitschneelawinen kommen.

Schneedeckenaufbau

In tiefen und mittleren Lagen ist die Schneedecke durchfeuchtet und - je nach Höhenlage - mit einer Schmelzharschkruste überdeckt. Auf steilen Grashängen hat sich ein Gleitfilm gebildet. In höheren Lagen ist die Schneedecke meist kompakt und weist kaum Schwachschichten auf. Nur in sehr schattigen, hohen Lagen sind vereinzelt noch Schwachschichten vorhanden, die bei großer Zusatzbelastung brechen können.

Wetter

Mit einer kaum wetterwirksamen Kaltfront kühlt es nur sehr wenig ab. Am Freitag gibt es in den Bergen den ganzen Tag über strahlenden Sonnenschein. Mit im Tagesverlauf in Hochlagen stark bis stürmisch auflebendem Nordwind kühlt es von der Früh bis zum Abend ab. Die Temperaturen liegen in 2000 m zwischen -5 Grad und null Grad. Auch am Samstag herrscht ungetrübt sonniges Bergwetter mit im Tagesverlauf abschwächendem Wind.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

